

| | |
|--------------------------|--|
| THEMENSCHWERPUNKT | Vormodernes Erzählen |
| PANELTITEL | Erzählwelten – seriell, intertextuell, transmedial |
| PANELLEITER/IN | Ann Marie Rasmussen (Waterloo) und Markus Stock (Toronto) |
| REFERENTEN/INNEN | Markus Stock (Toronto, Kanada) Joanna Godlewicz-Adamiec (Warschau, Polen) Pawel Piszczatowski (Warschau, Polen) Coralie Rippl (Zürich) Ineke Heß (Aarhus, Dänemark) Anabel Recker (Hamburg) Anna Chalupa-Albrecht (Frankfurt) Olivia Kobiela (Tübingen) |

PANELABSTRACT

Das Panel widmet sich der seriellen, intertextuellen und transmedialen Erschaffung von Erzählwelten in der mittelalterlichen deutschen Kultur. Wie spielen mehrere Texte zusammen, um eine den Einzeltext übersteigende Erzählwelt zu schaffen, zu affirmieren oder zu ambiguisieren? Wie erzeugen Textserien, z.B. Gattungsserien oder das Weiter-, Wieder- und Umschreiben von bekanntem Material, solche übergreifenden Erzählwelten? Wie wirken Werke der bildenden Kunst auf diese Weltkreationen ein? Wie ist die Transposition von Erzählinhalten aus der Literatur in andere Medien in diesem Zusammenhang zu bewerten? Welche Kohärenzerwartungen könnten, wenn überhaupt, an solche seriell, intertextuell oder transmedial erzeugte Erzählwelten gestellt werden? Welches Bewusstsein einer Zugehörigkeit zu einer Erzählwelt 'jenseits' des Einzeltexts zeigen Texte, Erzähler oder Autoren? Gibt es Parallelen zwischen einer mittelalterlichen seriellen, intertextuellen und intermedialen Welterzeugung und ähnlichen Phänomenen der modernen Populärkultur? Das Panel diskutiert solche Fragen im Sinne einer historischen Narratologie für das mittelalterliche Erzählen, aber auch vergleichend oder kontrastiv an Beispielen aus der mittelalterlichen Kultur und aus der modernen Populärkultur.

VORTRAGSTITEL

Assoc. Prof. Dr. Markus Stock (Toronto):

Erzählwelten – Storyworlds: Umriss eines Forschungsprogramms

Dr. habil. Joanna Godlewicz-Adamiec (Warschau) & Dr. Pawel Piszczatowski (Warschau):

Erzählwelten im Diskurs um die Frau im Mittelalter – intertextuelle und intermediale Transpositionen

Anabel Recker, M.A. (Hamburg):

Derivative Literature. Zur vergleichenden Systematik mittelalterlicher und populärkultureller Welterzeugung in transmedialem Erzählen

Dr. Coralie Rippl (Zürich):

Die Gleichzeitigkeit erzählter Welten. Artus- und Gralsbereich in Wolframs ‚Parzival‘

Anna Chalupa-Albrecht, M.A. (Frankfurt):

WELTSPRECHEN – Metatextuelle Momente materiell bedingten Erzählens

Dr. Ineke Hess (Aarhus):

Die Geste des Sammelns als poetologische Metapher

Olivia Kobiela (Tübingen):

Erzählwelten zwischen ‚Dichtung‘ und ‚Lüge‘ im Herzog Ernst B – Die mittelalterliche Kartographie und das enzyklopädische Wissen als transmediale Grundlage kontrastierender, dichterischer (Selbst-)Reflexion